

Neues aus der Heide

Ausgabe 8 vom 1. September 2017

Liebe Mitglieder im Bürgerverein und Bewohnerinnen und Bewohner in der Heide!

Was war das im Rückblick für ein schöner Sommer! Wenn man den Wetterfröschen glauben darf, hat der meteorologische Sommer sich mit einem letzten Abend im August, an dem man bei angenehmen Temperaturen vom Balkon oder der Terrasse den Sternenhimmel über der Heide betrachten konnte, für dieses Jahr verabschiedet.

Viele von Ihnen, die in den Sommerferien verreist waren, sind jetzt wieder in die Heide zurückgekehrt. Aber auch hier in der Heide gibt es immer wieder etwas zu entdecken und zu unternehmen. Darüber möchten wir Sie mit der in unregelmäßigen Abständen erscheinenden Informationsmail „*Neues aus der Heide*“ informieren.

Jetzt freuen wir uns erst einmal auf einen hoffentlich langen, schönen und farbenprächtigen Spätsommer und Herbst. Wir freuen uns auf Spaziergänge rund um den Heidensee, die Neureuter Feldflur und durch die „Toskana“. Viele warten schon sehnsüchtig auf das Ernten der Kastanien entlang des Bärenwegs. Die Windharfe tönt bei stärker werdenden Herbstwinden in unserem Rücken, wenn wir auf dem Sitz Platz nehmen und den Blick über das abgeerntete Feld schweifen lassen.

Sportliche Heidebewohner können sich über ein **Volleyballfeld** freuen, das auf Initiative des Bürgervereins nun endlich gebaut werden wird.

Es gibt aber auch noch einen besonderen Tag im September, auf den wir uns alle freuen können. Endlich wird es wieder ein **Heidefest** geben, wenn auch im kleinen und bescheidenen Rahmen.

Wichtig ist bei allen Aktivitäten in der Heide die Möglichkeit, Nachbarn und Mitbewohner im Stadtteil kennenzulernen und sich zu treffen. Wir sehen es im Vorstand des Bürgervereins als eine wichtige Aufgabe, zu einem lebendigen Miteinander in unserem schönen Stadtteil beizutragen.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie diese Informationen in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis und in ihrer Nachbarschaft weitergeben und für eine Mitgliedschaft im Bürgerverein werben. Damit weiß man als Heidebewohnerin und Heidebewohner immer gut Bescheid und unterstützt mit seiner Mitgliedschaft die Anliegen des Bürgervereins.

Ihre Irma Boss

1. Vorsitzende des Bürgervereins Neureut - Heide, E-Mail: kontakt@irmaboss.de

Auf geht's zum Heidefestle

Am **Samstag, den 16. September ist es ab 14 Uhr** soweit.

Unser kleines Heidefest, das **Heidefestle** startet bei jedem Wetter auf der Wiese am Spielplatz an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 3.

Auf Sie warten frisch gebackene Flammkuchen aus dem Ofen, leckere Bratwürste vom Grill und natürlich verschiedene Getränke für den Durst.

Kommen Sie vorbei, essen und trinken Sie etwas und packen Sie vor allem die Gelegenheit beim Schopf, alte Bekannte und Nachbarn aus der Heide zu treffen und neue Heidebewohner kennenzulernen.

Vor allem Spaß verspricht das Volleyballturnier, zu dem sich alle, die Lust an einem kleinen Volleyballmatch haben anmelden können.

Nachbarn, Familien, Freunde, Straßengemeinschaften - alle, die ein Team von mindestens 6 Personen zusammenstellen sind willkommen. Bitte anmelden bei Andreas Stubenvoll (astubenvoll68@gmail.com) oder bei Beate Wolf (BeaWolf@t-online.de) oder bei Irma Boss.

Auf das Siegerteam wartet für jeden im Team ein Flammkuchen oder eine Bratwurst und ein Getränk!

Legales Gehwegparken in Neureut

Wie auf Nachfrage der Bürgervereinsvorsitzenden bei der Ortsverwaltung Neureut zu erfahren war, sind die Vorbereitungen für die Umsetzung des legalen Gehwegparkens in Neureut voll im Gange.

Achim Weinbrecht, Hauptamtsleiter in der Ortsverwaltung Neureut geht davon aus, dass spätestens zum Jahresende das Verbot des Gehwegparkens außer an speziell dafür gekennzeichneten Stellen umgesetzt werden wird. Das bedeutet, es wird Kontrollen geben und es werden entsprechende kostenpflichtige Verwarnungen bei Nichtbeachtung der Regeln erteilt werden.

Für den Bereich der Heide wird es keine besonderen Ausnahmen geben, hier gelten die schon lange bestehenden Regeln, die jetzt auch in Karlsruhe umgesetzt werden sollen.

Bereits jetzt wird vor allem im Bereich der Alten Heide zwischen Flughafenstraße und Klammweg nach Aussage von Herrn Weinbrecht überwiegend „vorbildlich“ entsprechend der Regeln geparkt.

An anderen Stellen wie zum Beispiel im Arnikaweg sieht es weniger gut aus. In den Gehweg hineinragende Büsche an den Garagenhöfen und Kraftfahrzeuge, die auf dem Gehweg parken, machen ein Durchkommen für Kinderwagen, Menschen mit Rollatoren oder kleine Kinder auf Fahrrädern oft schwierig, wenn nicht in einzelnen Fällen so gut wie unmöglich.

Parken Sie entsprechend der Vorschriften auf der Straße und warten Sie nicht ab, bis es ein „Knöllchen“ gibt.

Die Ortsverwaltung wird im Herbst auch noch einmal zu diesem Thema informieren. Schon jetzt können Sie die Regelungen auf der Internetseite des Bürgervereins nachlesen.

Öffentlicher Bücherschrank in der Heide „Am Heidehof“

Unser ehemaliges Vorstandsmitglied **Gerda Willig** kümmert sich um den Bücherschrank. Dafür erst einmal ein ganz herzliches Dankeschön für dieses ehrenamtliche Engagement!

Sie schreibt: „Ich möchte kurz über den Bücherschrank berichten. Er ist weiterhin sehr pflegeleicht. Im Januar musste ich allerdings mal Platz schaffen. Ein Mitbürger hatte vier große Bücherstapel neben den Schrank gestellt, weil einfach kein Platz mehr war. Ich habe dann einen Kofferraum Bücher im Altpapiercontainer bei der Südschule entsorgt. Es waren meist sehr unansehnliche, schmutzige, vergilbte Bücher, die keiner mehr möchte. Wenn es etwas wärmer ist, möchte ich nochmals ausmisten, da der Schrank sehr voll ist, die Bücher zum Teil in der 3. Reihe stehen und es einen Grundbestand gibt, der nicht mehr gefragt ist.“

An dieser Stelle unser Hinweis verbunden mit einer herzlichen Bitte:

In den Bücherschrank gehören nur saubere Bücher, und keinesfalls sollten Bücher einfach neben dem Schrank gelagert werden, wenn kein Platz mehr im Schrank ist. Es gibt ja noch einige Bücherschränke in der Stadt, die man anfahren kann, wenn unserer voll ist und man seine Bücher nicht einfach zum Altpapier geben möchte. Der öffentliche Bücherschrank dient aber auf keinen Fall der Entsorgung alter und unansehnlich gewordener Bücher, sondern stellt eine gute Möglichkeit dar, sich **im Austausch** immer wieder mit Literatur zu versorgen.

Naturschutz am Heidensee

Der Heidensee und seine Umgebung sind ein schützenswertes und schutzbedürftiges Areal, ein besonderes Stück Natur direkt vor unserer Haustür. Hier gilt inzwischen die Grünanlagenverordnung der Stadt Karlsruhe, die verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel Baden, Feuer machen, Betreten der Uferböschungen, Lärmverursachung und Abfallentsorgung nicht duldet. Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wird zukünftig auf die Einhaltung der Vorschriften mit entsprechenden Kontrollen achten.

Initiiert von der Vorsitzenden des Bürgervereins fand inzwischen ein Workshop gemeinsam mit dem Umweltamt, dem Gartenbauamt und der Ortsverwaltung Neureut statt, bei dem zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus der Heide Ideen zur Gestaltung, Verbesserung und zum Schutz des Heidesees zu Papier brachten.

Inzwischen sind alle Ideen gesichtet und geordnet und die Frage ist wie es weitergeht.

Das Umweltamt, das bei der Weiterentwicklung des Projekts Naturschutz Heidensee den Hut auf hat, wird im Herbst einen Termin vorschlagen, an dem sich diejenigen treffen, die gerne aktiv bei diesem Projekt gestaltend mitarbeiten oder einzelne Aktivitäten verantwortlich übernehmen wollen. Wenn Sie ebenfalls an einer Mitarbeit interessiert sind, melden Sie sich doch einfach bei der 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Irma Boss.

Volleyballplatz

Schon seit geraumer Zeit lag die Forderung des Bürgervereins nach einem Volleyballplatz auf dem Heidefestgelände, die von einzelnen Mitgliedern des Bürgervereins ausging, auf dem Tisch der Ortsverwaltung.

Jetzt rückt die Realisierung dieses Projekts in greifbare Nähe. Mit der vorliegenden Entwurfsplanung des Gartenbauamts, die den Vorschlag des Bürgervereins das Feld mit einer Erhöhung zu umgeben, das den Charakter einer Arena bewirkt, aufgreift, können und sollen die Bauarbeiten noch im Herbst beginnen. Dann steht für alle Volleyball Interessierten ein entsprechend gestalteter Sandplatz zur Verfügung.

Wir sind gespannt auf den Eröffnungstermin!

Weitere Aktivitäten und Termine

Der Bürgerverein Neureut-Heide unterstützt den

Spendenaufruf für eine Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss für die zweite Rheinbrücke, da der Bau der zweiten Rheinbrücke gekoppelt mit einer Anbindung an die B36 nach dem vorliegenden Verkehrsgutachten der Firma Modus Consult Ulm GmbH vom 05.12.2016 enormen Mehrverkehr in Neureut und in der Folge auch durch die Heide mit sich bringen wird.

Im Oktober 2017 wird nach über sechs Jahren Planungsphase der baden-württembergische Planfeststellungsbeschluss für die zweite Rheinbrücke erwartet. Gegen den Beschluss kann innerhalb eines Monats Klage eingereicht werden.

Mögliche Kläger wären die Stadt Karlsruhe, für die nach Aussage von Oberbürgermeister Dr. Mentrup vom 27.07.2017 noch die Frage im Raum steht, ob der "verkehrliche Nutzen dem zu erwartenden Landschaftsverbrauch Rechnung tragen wird" und als betroffener Interessenverband der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der aufgrund zahlreicher Mängel im Planfeststellungsverfahren gute Chancen auf eine erfolgreiche Klage sieht.

Allerdings rechnet der BUND mit Kosten von rund 40.000 €, die er aus seinem Budget nicht stemmen kann. Er benötigt Spenden, egal in welcher Größenordnung - jeder Euro zählt.

Zwei Planungsvarianten werden dargestellt, die Anbindung an die B36 auf Höhe L'Oreal und am Knotenpunkt Neureut-Süd. Auf der Welschneureuter Straße rechnet man 2030 danach mit 12.600 bzw. 14.000 KfZ/24 h (davon 800 LKW), im Klammweg mit 11.900 bzw. 12.900 KfZ/24 h (davon 700 LKW) und in der Straße am Wald mit 9.000 bzw. 9.400 KfZ/24h (davon 600/700 LKW). Einige Verkehrsanalysten halten diese Zahlen für überzogen, sollten sie sich aber auch nur teilweise

bewahrheiten, wäre die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in Neureut-Süd und -Heide stark eingeschränkt. Weitere derzeit in Neureut kursierende Ideenansätze, wie eine innerörtliche Entlastungsstraße auf der Nordtangendentrasse, sind nichts anderes als eine Realisierung der Nordtangente-West "durch die Hintertür", verbunden mit der großen Gefahr, noch mehr Verkehr - insbesondere im Schwerlastbereich- anzuziehen.

Da die B36-Anbindung im Bundesverkehrswegeplan an den Bau der zweiten Rheinbrücke gekoppelt ist, wäre mit einer erfolgreichen Klage gegen die zweite Rheinbrücke das ganze Szenario hinfällig. Daher unser Aufruf:

Engagieren Sie sich und spenden Sie, damit der BUND klagen kann - jeder Euro zählt!

Es wurde ein spezielles Spendenkonto eingerichtet:

BUND Regionalverband Mittlerer Oberrhein

IBAN DE98 6605 0101 0108 2558 37, Sparkasse Karlsruhe, BIC KARSDE66XXX

Verwendungszweck: "Widerstand gegen Rheinbrücke und Nordtangente"

Sollte es nicht zu einer Klage kommen, erhalten alle Spender ihr Geld (abzüglich der ggf. angefallenen Kosten für Rechtsberatung, Gutachten, etc.) vom BUND zurück.

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Schauen Sie immer wieder in den Schaukasten an der Kreuzung Klammweg/ Weißdornweg.

Hier informieren wir auch immer aktuell über Angebote anderer Organisationen.

Terminankündigung

Das Forstamt lädt ein zu einem Abendvortrag am

Freitag, den 13. Oktober 2017 um 19 Uhr

im Waldzentrum/Forstamt Karlsruhe (Linkenheimer Allee 10).

Unter dem Titel "**Neue Waldeslust im dichten Stadtgeflecht**" spricht Prof. Dr. Udo Weilacher von der Universität München.

Prof. Dr. Weilacher ist Leiter des Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft in der Fakultät Architektur an der Technischen Universität München. In seinem Lehrstuhl beschäftigt er sich auch mit der Rolle und Wahrnehmung urbaner Wälder.

Prof. Dr. Weilacher war externer Fachexperte für Landschaftsarchitektur im Begleitgremium der Planungswerkstatt "Räumliches Leitbild Karlsruhe".

Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion und zum gemütlichen Ausklang im Waldzentrum.

Mit diesem Abendvortrag führt das Forstamt die Tradition einer Abendveranstaltung zu einem Waldthema fort. In unserer walдреichen Stadt Karlsruhe wollen wir so den Wald zum Thema machen.

Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin vor und werben Sie in Ihrem Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis dafür. Die Veranstaltung ist öffentlich, Eintritt wird nicht erhoben. Saalöffnung ist um 18 Uhr.

Ulrich Kienzler
Forstamt
Amtsleitung
Linkenheimer Allee 10
76131 Karlsruhe

Vortrag von „Glockenpapst“ Kurt Kramer

Der Bürgerverein Neureut-Heide lädt ein zu einem Vortrag des „Glockenexperten“ Kurt Kramer

am 10. Dezember 2017 um 17 Uhr im Kulturhaus Mikado.

Der Eintritt ist frei!

In seinem Vortrag nimmt Kurt Kramer Sie mit auf eine lyrische und klangvolle, von Bildern untermalte Reise durch die Welt der Glocken. Die Glocke hat in ihrer langen Geschichte einen bedeutenden Beitrag zur Kulturgeschichte der Menschheit geleistet. Nur wenigen von uns ist bewusst, wie intensiv sich Philosophen, Schriftsteller, Maler, Bildhauer und auch Komponisten mit der Glocke beschäftigt haben.